

Verwaltung des Warenlagers. Mit dem Wachsen des Hauses wuchsen die an ihn gestellten Anforderungen, denen er sich jedoch vollauf gewachsen zeigte. Wir gratulieren den genannten Herren zu ihrem Ehrentage und der Firma zu so bewährten Stützen ihres Hauses!

Am 9. Mai beging Herr Hofuhrmacher Edmund Wagener in Metz sein fünfundzwanzigjähriges Geschäfts-Jubiläum. Herr Wagener ist aus Braunschweig gebürtig und hat seinerzeit seine militärische Dienstzeit in Metz abgeleistet.

Am 11. Juni sind es fünfzig Jahre, daß das Uhrengeschäft H. Pommernelle in Bad Sulza besteht. Es wurde von dem noch heute rüstig im Geschäft tätigen Vater des jetzigen Inhabers gegründet und erfreut sich großen Ansehens. Herr Pommernelle jr., der den Titel eines Großherzogl. Sächsischen Hofuhrmachers hat, bekleidet schon seit Jahren das Amt eines stellvertretenden Bürgermeisters. Bemerkenswert ist, daß der Gründer des Geschäfts sich seinerzeit bei der Uhrengroßhandlung H. L. Ernst in Leipzig etablierte, dem auch der jetzige Inhaber bis auf den heutigen Tag eine treue Anhänglichkeit bewahrt hat. Wir wünschen der Firma auch fernerhin bestes Gedeihen und dem ehrwürdigen Senior einen fröhlichen Lebensabend.

Das fünfundsiebzigjährige Geschäfts-Jubiläum konnte vor einigen Tagen Herr Uhrmacher F. Meier in Hameln, Markt 2, begehen.

Sein fünfzigjähriges Meister-Jubiläum beging der Herr Kollege R. Höfers in Zetel (Oldenburg).

Der Uhrmacher Gottfried Schwendemann bei der Eirma Wächter-Kontroll-Uhrenfabrik Ant. Meyers Nachf. (Inh. R. Vogelmann) in Stuttgart feierte sein fünfundzwanzigjähriges Jubiläum.

Das Fest ihrer silbernen Hochzeit feierten Herr Kollege Heinrich Mundt und seine Gattin in Alfeld.

Seine Meisterprüfung bestand vor der Handelskammer in Münster (Westfalen) der Uhrmacher Franz Landerer in Erle bei Buer. Ebenso bestand in Hamburg Herr Franz Buhr aus Cuxhaven die Meisterprüfung.

Vor der Prüfungskommission des Handwerkskammer-Bezirkes Wiesbaden bestand Herr Kollege L. Thron, Geschäftsführer der Firma Christian Nöll in Wiesbaden, seine Meisterprüfung. Herr Thron ist in Anbetracht der von ihm in seiner Gehilfenzeit ausgeführten vorzüglichen Arbeiten von der Anfertigung eines Meisterstückes befreit worden.

Die Meisterprüfung hat mit dem Prädikat »gut bis recht gut« der Uhrgehäusemacher-Gehilfe Carl Rumpf in Stuttgart bestanden. Als Prüfungsstück hatte er ein tadellos ausgeführtes goldenes Herren-Savonnette-Gehäuse in der Form Louis XV. geliefert.

Dem Uhrmacher Felix Kießling in Stuttgart ist als Geschäftsnachfolger seines Vaters Otto Kießling die Erlaubnis erteilt worden, das diesem verliehene Prädikat »Königl. Hofuhrmacher« weiterzuführen.

In Rosenberg in Schlesien ist Herr Kollege Hermann Krause zum Ratsherrn gewählt worden.

Dem Uhrmachermeister Carl Müller, Königl. Hoflieferant in Stuttgart, wurde von seiner Majestät dem König die Goldene Verdienstmedaille des Ordens der württembergischen Krone verliehen. Wir gratulieren bestens!

Gestorben sind die Herren Kollegen: Rudolf Paschke in Wronke im Alter von dreiundsechzig Jahren; Josef Rapp in Triberg im Alter von sechsundachtzig Jahren und Eduard Lorenz in Mosel.

Nach kurzem Leiden starb in Nürnberg Herr Uhrmachermeister Jacob Raab im Alter von siebenundsechzig Jahren. Er war Mitbegründer des Uhrmachervereins Nürnberg, der in ihm einen lieben Kollegen, der stets den Bestrebungen unseres Faches zugetan war, verliert. Raab, der auch die Feldzüge von 1866, und 1870/71 mitgemacht hat, zählte zu den tüchtigen Meistern alten Schlages und wird von allen, die ihn kannten, aufrichtig betrauert.

G. S.

Beim Billardspiel vom Tode überrascht wurde Herr Kollege Josef Tytrich in Jungbunzlau. Er spielte mit einigen Freunden. Als er die vierte Partie gewonnen hatte, sagte er: »Danke, die Partie ist zu Ende!« Im nächsten Augenblicke stürzte er zur Erde; ein Schlaganfall hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

Bestrafter Nepper. Das Landgericht zu Bautzen verhandelte kürzlich gegen einen schon elfmal bestraften Uhren- und Goldwaren-Nepper, den Händler Ernst Moritz Reuther aus Dresden-Löbtau. Im Oktober vorigen Jahres war Reuther mit einem Koffer billiger Uhren und Bijouterien in einer Blumenfabrik in Langburkersdorf erschienen und hatte erzählt, er stehe als Uhrmacher vor dem Ruin seines Geschäfts und müsse seine Uhren und Schmucksachen billig verkaufen (vergleiche hiermit unsere Notiz »Nepper-Kniffe« in Nummer 10, Seite 160). Der Fabrikant und sechzehn Arbeiter wurden durch diese Angaben getäuscht und kauften für 188 Mark Waren. Kurz darauf erkannten sie, daß sie betrogen worden waren. Der Uhrmacher Strehle aus Neustadt stellte fest, daß die für je 15 Mark verkauften Uhren, die einen Wert von 30 bis 50 Mark haben sollten, ganz schlechte Schwindel- und Neppuhren waren. Der Einkaufspreis dieser Uhren betrug etwa 5 Mark. Die angeblich echten 18karätigen Goldwaren zeigten eine ganz oberflächliche Vergoldung und erwiesen sich als minderwertige Schundware. Das Schöffengericht in Neustadt hatte Reuther wegen Betrugs und Übertretung der Gewerbeordnung zu vier Monaten Gefängnis und 150 Mark Geldstrafe verurteilt. Die Berufung Reuthers wurde von der zweiten Instanz verworfen.

Die Schallplattenfabrik »Favorite« in Hannover-Linden hat ein mit außerordentlicher Sorgfalt zusammengestelltes und in jeder Beziehung interessantes Platten-Verzeichnis herausgegeben. Auf etwa 200 Seiten ist das ganze deutsche Repertoire der Gesellschaft an volkstümlichen Märschen, Tänzen, Liedern, Kuplets, Opern, Operetten und Instrumental-Soli dargestellt. Das Buch ist illustriert mit den Bildnissen von Größen der Künstlerwelt. Trotz des gewaltigen Umfangs ist es durch ein übersichtlich eingeteiltes alphabetisches Inhalts-Verzeichnis sowie durch ein am Schluß angefügtes Künstler-Verzeichnis leicht, das passende schnell herauszufinden.

Der Verband der Grossisten des Edelmetallgewerbes, Sitz Leipzig, hält den diesjährigen Verbandstag in Leipzig in den Tagen vom 10. bis 12. Juni ab. Die Verhandlungen finden im Kaufmännischen Verein statt. Es liegt eine umfangreiche und interessante Tagesordnung vor, die auf zahlreichen Besuchen schließen läßt, zumal auch die geselligen Darbietungen für reiche Abwechslung sorgen.

Bierzipfel in den Uhrmacherfarben mit dem Wappen des Deutschen Uhrmacher-Bundes in feiner erhabener Arbeit sind von der Geschäftsstelle unseres Blattes zum Preise von 3,50 Mark zu beziehen. Wir machen noch darauf aufmerksam, daß Ersatzband umsonst und portofrei nachgeliefert wird.

Neue Taschenuhrenfabrik. Die bisher von Herrn A. Boillat-Jeandupeux in Porrentruy (Schweiz) geleitete Fabrik sorgfältig ausgeführter Zylinder- und Anker-Damenuhren ist auf die neugegründete Firma A. Boillat & Schenk übergegangen. Die Firma hat außer der bestehenden Fabrik in Porrentruy neue Fabrikationsräume in dem auf deutschem Gebiet gelegenen Nachbarorte Pletterhausen eröffnet und in Berlin-Friedenau, Lauterstraße 35, ein Verkaufskontor errichtet. Die Firma, die nur an Grossisten liefert, stellt die Marken »Verrata«, »Pricia« und »Exa« her, über die sie bereits ein Preisheft herausgegeben hat.

Deutscher Uhrmacher-Kalender 1911. Infolge der Abnahme des Vorrates empfehlen wir den Kollegen, die sich den Jahrgang 1911 des Uhrmacher-Kalenders noch nicht verschafft haben, die Bestellung nicht länger zu versäumen. Die Abhandlungen über die Berichtigung fehlerhafter Ankergänge, über das Anschließen elektrischer Uhrenanlagen an Starkstromnetze, über die Konstruktion und Be-